

## Workshops

**Workshop I** Dienstag, 13.30–16.30 Uhr

**Workshop V** Mittwoch, 9.30–12.30 Uhr

**Dr. Ulla Regenhard**

### Frauen führen – In die Zukunft

In diesem Workshop geht es darum, einen Blick auf die aktuell gefragten Führungseigenschaften zu werfen, zu fragen, was heute eine gute Führungskraft auszeichnet. Sie werden Ihre persönlichen Vorstellungen von sich als zukünftige Führungskraft unter die Lupe nehmen. Sie reflektieren, welches Ihre Potenziale und Stärken – und Ziele sind. Erfolgsparameter werden wir besprechen, Stolpersteine und Fallen auf dem verminten Gebiet der betrieblichen Aufstiegswege beleuchten. Sie erhalten Tipps und Erfahrungswerte, die Sie als Empfehlungen für Ihre Praxis mitnehmen können. Sie definieren Ansatzpunkte für ein eigenes Orientierungs- und Handlungskonzept, das Ihrem Anspruch auf souveränes und authentisches Auftreten im Führungskontext entspricht.

**Workshop II** Dienstag, 13.30–16.30 Uhr

**Workshop VI** Mittwoch, 9.30–12.30 Uhr

**Christine Findeis-Dorn**

### Rhetorik für Frauen in Führungspositionen

»Überzeugend auftreten« und »Dialogisch argumentieren«

Frauen in Führungspositionen brauchen neben Fachexpertise und Forschungskompetenz fundierte kommunikativ-rhetorische Fähigkeiten. Die Rhetorik-Workshops dieser Tagung fokussieren zwei Aspekte:

- 1) »Überzeugend auftreten« (**Workshop II**) reflektiert rhetorische Wirkungszusammenhänge: Worauf kommt es an, damit jemand »ankommt«? Wie spielen Kognition und Emotion, verbale, extra- und paraverbale Faktoren bei der Rezeption des Gesagten zusammen?
- 2) »Dialogisch argumentieren« (**Workshop VI**) vermittelt wesentliche Elemente, Typen und Strukturen zielgruppenspezifischer Argumentierens für Vortrag und Gespräch.

Beide Workshops sind als Erfahrungsfeld mit kurzen Theorieimpulsen, Übungen, Reflexionen und Feedback konzipiert.

**Workshop III** Dienstag, 13.30–16.30 Uhr

**Workshop VII** Mittwoch, 9.30–12.30 Uhr

**Christiane Rasper**

### Ich führe – was führt mich?

**Führungsreflexion für Professorinnen**

WissensexpertInnen sind nicht zwangsläufig FührungsexpertInnen. Kompetenz in Forschung und Lehre übersetzt sich nicht ohne weiteres in Führungskompetenz. Der Workshop ermöglicht Ihnen theoretisch und praktisch neue Einsichten in Ihr Führungsverhalten und ist damit Voraussetzung für die Entwicklung eines effizienten und authentischen Führungsstils. Sie werden Aufschluss erhalten über Ihre Wertvorstellungen bezogen auf Führung. Vor diesem Hintergrund lassen sich manche Konflikte mit MitarbeiterInnen als Wertekonflikte erkennen und manche Kommunikationsstörung als Wertekollision. Diese und andere Erkenntnisse erleichtern Ihnen die Führung Ihrer MitarbeiterInnen und übersetzen Ihre wissenschaftliche Kompetenz in souveräne Führungskompetenz.

**Workshop IV** Dienstag, 13.30–16.30 Uhr

**Workshop VIII** Mittwoch, 9.30–12.30 Uhr

**Alexandra Busch**

### Ethisches Führen –

**Organisationale Gerechtigkeit im Führungshandeln**

Ethisches und verantwortungsvolles Führungshandeln kann erlernt werden und trägt dazu bei, dass MitarbeiterInnen sich fair und vor allem wertschätzend behandelt fühlen und ihre Motivation langfristig erhalten bleibt.

Sie erhalten im Rahmen dieses Workshops die Möglichkeit, Ihr individuelles Führungshandeln hinsichtlich Ethik und sozialer Verantwortung zu reflektieren und neue Wege in der Sicherstellung organisationaler Gerechtigkeit zu beschreiten. Im Zentrum von Impulsreferaten, praxisnahen Einzel- und Gruppenübungen und Reflexionsgesprächen stehen die konstruktive Auseinandersetzung mit Authentizitäts-, Fairness- und Transparenzanforderungen und die Sicherstellung von Konstanz und Berechenbarkeit im Führungshandeln.

## ReferentInnen



**Alexandra Busch**, M.A., M.A., Systemische Beraterin und Coach. Seit 16 Jahren als freiberufliche Beraterin und Trainerin bundesweit für Hochschulen und Fachhochschulen tätig. Arbeitsschwerpunkte: Führungskräfte-Coaching, Kommunikationstraining, Organisations- und Teamentwicklung für Lehrstühle, Dezernate und Exzellenzcluster – immer unter besonderer Berücksichtigung von Gender- und Diversity-Fragestellungen.



**Christine Findeis-Dorn**, M.A., Sprechwissenschaftlerin DGSS/univ., Dialog-Prozessbegleiterin (Facilitator). Arbeitet seit über 20 Jahren im deutschsprachigen Raum als Rhetoriktrainerin, Dozentin und Coach in Hochschule, Wirtschaft, Medien und Verwaltung. Seit 1998 Geschäftsführerin von Trialog: Training – Coaching – Supervision. Zentrale Anliegen ihrer Arbeit: Selbst-Bewusstsein stärken – Klartext in schriftlicher und mündlicher Kommunikation wagen – Dialogisches Handeln in Institutionen und Organisationen fördern.



**Dr. Monika Henn** Diplom-Psychologin. Langjährige Tätigkeit als HR-Managerin und Führungskräfte-Trainerin in international operierenden Unternehmen. Seit 1995 selbstständige Trainerin und Beraterin, seit 2004 bei Henn Consulting in Bonn. Schwerpunkte ihrer Seminare und Coachings für Frauen sind: Standortbestimmung, Karriereentwicklung und Führungsfragen. Sie berät Unternehmen zu Fragen genderorientierter Führungskräfteentwicklung und ist Autorin des Buches »Die Kunst des Aufstiegs – Was Frauen in Führungspositionen kennzeichnet«.



**Dr. Peter Modler** Jahrgang 1955, Studium Jura, Kathol. Theologie (Promotion); bautechnische Ausbildung; langjährige Führungspraxis als Manager und Unternehmer in der Medienbranche. Eigene Unternehmensberatung seit 1998 mit Schwerpunkt Sanierungen von KMU und Coaching. Mehrjährige Erfahrung als Arbeitsrichter. Lehraufträge an den Universitäten Freiburg i. Br. und Basel. Autor des Bestsellers »Das Arroganz-Prinzip«.



**Christiane Rasper** Staatsexamen, 20 Jahre Erfahrung als Coach, Trainerin, Supervisorin, Unternehmensberaterin. Mitbegründerin der Rasper & Busch Unternehmensberatung, Bielefeld. Arbeitsschwerpunkte: Trainings und Coachings für Wissenschaftlerinnen und Führungskräfte an Hochschulen zu den Themen Führung, Selbstpositionierung, Selbstpräsentation, Kommunikation, Rhetorik und zu Gender- und Diversity-Fragestellungen.



**Dr. Ulla Regenhard** Freiberufliche Organisationsberaterin und Coach seit 2000. Geschäftsführerin von COCOTRAIN, die Organisationsberatung mit Genderkompetenz in Berlin. Volkswirtin und Beraterin für Change Management. Arbeitsschwerpunkte: Führungskräfteentwicklung, Strategie- und Konzeptentwicklung, Chancengleichheit, exklusive Angebote für Frauen in Führungspositionen, Business- und Karriere-Coaching.

## Kontakt

**Zentrum für Promovierende  
an der Universität Osnabrück (ZePrOs)**

Kolpingstraße 7

49074 Osnabrück

E-Mail: [zepros@uni-osnabrueck.de](mailto:zepros@uni-osnabrueck.de)

[www.zepros.uni-osnabrueck.de](http://www.zepros.uni-osnabrueck.de)

**Gleichstellungsbüro der Universität Osnabrück**

Neuer Graben 19/21

49074 Osnabrück

Räume 03/329–03/336

Tel.: +49 541 969 4487

E-Mail: [gleichstellungsbuero@uni-osnabrueck.de](mailto:gleichstellungsbuero@uni-osnabrueck.de)

[www.uni-osnabrueck.de/14437.html](http://www.uni-osnabrueck.de/14437.html)

Wir danken der Alexander von Humboldt-Stiftung für das Nutzungsrecht der Illustration, die für die Ausgabe 9/2009 des Magazins »Humboldt Kosmos« erstellt wurde.

## Lageskizze



# Frauen on Top

Frauen auf ihrem Weg  
in Führungspositionen



Tagung  
25.–26. Oktober 2011

OsnabrückHalle / Schlossaula

[www.frauen-on-top.de](http://www.frauen-on-top.de)

# Frauen on Top

## Tagung an der Universität Osnabrück

Frauen in Führungspositionen sind in Deutschland Mangelware. Politik und Wissenschaft lassen dieses Thema aktuell in verschiedenen Studien untersuchen, um herauszufinden, warum es so wenige Frauen in Führungspositionen gibt. Auch die Unternehmen sind aufgrund der demographischen Entwicklung und des prognostizierten Fachkräftemangels geradezu gezwungen, die Frauen als potenzielle Führungskräfte für sich zu entdecken, denn: Wer zu spät kommt, den bestraft der Markt.

In den Top-Management Positionen in Deutschland sind Frauen unterrepräsentiert. Seit 2006 stagniert der Anteil der Frauen in Führungspositionen bei 27%. Das DIW stellt in seiner Studie von 2010 fest: je höher die Hierarchieebene, desto weniger Frauen sind dort anzutreffen. Dies gilt sogar für Branchen, in denen der Großteil der Beschäftigten Frauen sind. An deutschen Universitäten sieht es nicht besser aus. Lediglich rund 18% der Professuren sind mit Frauen besetzt. Die Führungsetagen in Wirtschaft und Wissenschaft werden weitgehend von Männern dominiert. Die wenigen Frauen, die es bis dorthin schaffen, sind konfrontiert mit männlichen Normen und männlichen Lebenswelten.

Warum ist das so? Scheuen Frauen die Konkurrenz mit Männern um verantwortliche Posten? Sind Frauen an Führung nicht interessiert? Fehlen weibliche Vorbilder? Ist Macht für Frauen nicht so wichtig?

Das Gleichstellungsbüro und das Zentrum für Promovierende der Universität Osnabrück laden mit dieser Tagung interessierte Frauen aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft ein, sich mit der eigenen beruflichen Position und dem beruflichen Aufstieg zu beschäftigen. Die angebotenen Vorträge, Workshops und die Podiumsdiskussion sollen zu einer Auseinandersetzung mit den vielschichtigen Dimensionen des Themas anregen. Welche persönlichen und organisatorischen Stolpersteine liegen auf dem Weg zur Führungsverantwortung? Welche Strategien, welches Handwerkszeug können Frauen entwickeln, um mitzugestalten und ihre Vorstellungen durchzusetzen? Will/soll jede Frau Karriere machen? Wie sieht die Arbeit in Führungspositionen konkret aus und wie groß ist der Gestaltungsspielraum für neue, für bessere, für frauenunterstützende Strukturen?

Die TeilnehmerInnen dieser Tagung sollen Anregungen für ihre Entscheidungen und Impulse für ihr Handeln erhalten und gleichzeitig motiviert werden, sich auf ihren Weg zu machen ...

Prof.in Dr. May-Britt Kallenrode, Vizepräsidentin für Forschung und Nachwuchsförderung  
Dr. Sabine Jösting, Gleichstellungsbeauftragte  
Marion Fiolka-Dörpmund, Geschäftsführerin des Zentrums für Promovierende

**Kosten** Für die Teilnahme an einem Workshop berechnen wir jeweils 20,00 Euro. Die öffentlichen Vorträge und die Podiumsdiskussion sind kostenfrei.

**Anmeldung** Bitte melden Sie sich verbindlich unter Angabe des Workshops **bis zum 30.9.2011** unter [www.frauen-on-top.de](http://www.frauen-on-top.de) oder telefonisch +49 541 969 4487 an.

**Kinderbetreuung** Informationen zu Möglichkeiten der Kinderbetreuung während der Tagung finden Sie auf unserer Website [www.frauen-on-top.de](http://www.frauen-on-top.de)



### Kooperationspartner

Mit der Industrie- und Handelskammer Osnabrück – Emsland – Grafschaft Bentheim (IHK), der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland und dem Osnabrücker Familienbündnis »Zukunft Osnabrück – Familie geht vor« haben wir drei starke Kooperationspartner gewonnen.

Wir danken ihnen für ihre Unterstützung.



## Programm

### Dienstag, den 25. Oktober 2011

13.00 s.t. Offizielle Eröffnung der Tagung durch die Veranstalterinnen ▶ Schlossaula

13.30–16.30 Workshops I–IV ▶ OsnabrückHalle

**Workshop I** Dr. Ulla Regenhard: Frauen Führen – In die Zukunft

**Workshop II** Christine Findeis-Dorn: Rhetorik für Frauen in Führungspositionen – Überzeugend auftreten

**Workshop III** Christiane Rasper: Ich führe – was führt mich?

Führungsreflexion für Professorinnen

**Workshop IV** Alexandra Busch: Ethisches Führen – Organisationale Gerechtigkeit im Führungshandeln

17.00 s.t. Begrüßung durch Prof.in Dr. May-Britt Kallenrode, Vizepräsidentin für Forschung und Nachwuchsförderung der Universität Osnabrück ▶ Schlossaula

17.15 **Vortrag** Dr. Peter Modler: Die Freuden der Arroganz – Wie Frauen sich gegenüber Männern durchsetzen ▶ Schlossaula

Anschließend ab ca. 19.30 Uhr Empfang mit kleinem Imbiss

### Mittwoch, den 26. Oktober 2011

9.30–12.30 Workshops V–VIII ▶ OsnabrückHalle

**Workshop V** Dr. Ulla Regenhard: Frauen Führen – In die Zukunft

**Workshop VI** Christine Findeis-Dorn: Rhetorik für Frauen in Führungspositionen – Dialogisch argumentieren

**Workshop VII** Christiane Rasper: Ich führe – was führt mich? Führungsreflexion für Professorinnen

**Workshop VIII** Alexandra Busch: Ethisches Führen – Organisationale Gerechtigkeit im Führungshandeln

12.30–14.00 Mittagspause mit Essensmöglichkeit in der Mensa im Schlossgarten der Universität

14.15–16.00 **Vortrag** Dr. Monika Henn: Die Kunst des Aufstiegs – Was Frauen in Führungspositionen kennzeichnet ▶ Schlossaula

16.30 **Podiumsdiskussion** zum Thema: Mein Weg nach ganz oben. Erfahrungsberichte und Tipps von und für Führungsfrauen ▶ Schlossaula

#### Teilnehmerinnen

**Prof.in Dr. May-Britt Kallenrode**, Vizepräsidentin für Forschung und Nachwuchsförderung an der Universität Osnabrück

**Frau Heike Fischer**, Polizeipräsidentin der Polizeidirektion Osnabrück

**Frau Gabriele Simon**, Vorsitzende des Vereins für Wirtschaftsförderung in Osnabrück e.V. (VWO), Stellvertretende Vorsitzende der Wirtschaftsförderung Osnabrück (WFO), Geschäftsführende Gesellschafterin der Molk Pressegrasso Vertriebs GmbH, Osnabrück

**Dr. Monika Henn**, Trainerin und Beraterin bei Henn Consulting, Bonn

**Dr. Alexandra Krone**, Leitung Personal der Meyer & Meyer Holding GmbH & Co. KG, Gesellschafterin des Instituts für wirtschaftspsychologische Forschung und Beratung GmbH (IwFB), Osnabrück

**Dr. Susanne Kress**, Geschäftsführerin des Pädagogischen Instituts für die Wirtschaft – PIW Training & Beratung GmbH, Schlichtern

ca. 19.00 Ende der Tagung, Verabschiedung mit Prosecco und anderen Erfrischungen



# Vorträge

**Vortrag** Dienstag, 17.15 Uhr

**Dr. Peter Modler**

### Die Freuden der Arroganz – Wie Frauen sich gegenüber Männern durchsetzen

Immer noch gibt es zu viele kompetente Frauen, die bei der Selbstdarstellung im akademischen Kontext, im Wettbewerb um die höhere Position, den Lehrstuhl, die Forschungsgelder oder politischen Einfluss ausgebremst werden. Oft geschieht das deshalb, weil sie die Machtsymbole in männlich dominierten Führungsstrukturen nicht kennen und sie nicht bewusst im eigenen Interesse einsetzen. Männer wissen darüber ziemlich gut Bescheid. Ihre auch im Forschungsumfeld inszenierten Rivalitäts- und Reviereispiele lösen gerade bei gut ausgebildeten Wissenschaftlerinnen oft Befremden oder Widerwillen aus. Leider werden in genau diesem Klima aber viele Entscheidungen getroffen, die die missbilligend abseits stehenden Frauen dann doch massiv betreffen. Was kann man da tun?

**Vortrag** Mittwoch, 14.15–16.00 Uhr

**Dr. Monika Henn**

### Die Kunst des Aufstiegs – Was Frauen in Führungspositionen kennzeichnet

Auf der Grundlage der Ergebnisse einer wissenschaftlichen Studie mit 125 Teilnehmerinnen, bestehend aus (Top-)Managerinnen und Frauen auf der Mitarbeiterebene, stellt Dr. Monika Henn ihre Erkenntnisse und Schlussfolgerungen dar. In ihrem Vortrag geht sie auf folgende Fragen ein:

- Worin unterscheiden sich weibliche Führungskräfte von Mitarbeiterinnen?
- Was sind die Erfolgsfaktoren weiblicher Führungskräfte?
- Warum sind Männer im Erreichen von Führungspositionen erfolgreicher?
- Welche Erkenntnisse aus der Evolutionsbiologie und der Entwicklungspsychologie gibt es?
- Was muss Frau tun, um eine Führungsposition zu erreichen?